

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ihnen entgegen. Neben ihnen auf der Fahrstraße ein Gendarm zu Pferd. Er heßt sie auf gegen die Deutschen. Er spricht so laut, daß wir sogar seine Hekereien verstehen. „Laßt ihr euch das gefallen? Seht ihr nicht all diese Deutschen, unsere Feinde, die daheim die Unsrigen todschlagen? Wollt ihr ihnen nicht auch einen Denktettel geben? Wo ist euer Mut, Brüderchen?“ Da haben sie auch schon das schwächliche polnische Ehepaar zwischen sich und verprügeln sie. Die Ortsbevölkerung stieht auseinander. Wir kommen dem Ehepaar zu Hilfe, so schnell es geht. Ein Teil der Rekruten läuft davon. Die drei Mutigsten erwischen wir noch, nehmen sie in die Mitte und marschieren zur Polizei. Jede Belästigung der Deutschen ist vom Gouverneur erst kürzlich wieder durch einen Erlaß aufs strengste verboten worden. Der Gouverneur von Wjatka ist ja kein Deutschenfresser. Diesmal soll ein Exempel statuiert werden, daß den Burschen die Lust zu weiteren tätlichen Angriffen vergeht. Der Isprawnik und sein Neffe sind auf der Polizei. Ihnen treiben wir die drei Rekruten zu. Der Isprawnik und sein Neffe sind sichtlich in größter Verlegenheit. Sie wollen es nicht mit den Rekruten verderben, aber auch nicht mit uns, damit wir uns weiter erpressen lassen. Ein Protokoll soll aufgenommen werden. Schön.